

NACHRICHTEN

SPORTWOCHE

Fitnessangebote für Familien

An der Europäischen Woche des Sports, zu der unter anderen die Chemnitzer Kunstturnerin und Bronzemedailengewinnerin der Olympischen Spiele 2016, Sophie Scheder, als Botschafterin aufruft, beteiligen sich ab Montag auch mehrere Chemnitzer Einrichtungen mit Angeboten unter dem Motto „Familien in Bewegung“. Ins Don-Bosco-Haus an der Ludwig-Kirsch-Straße 13 werden jeweils von 16 bis 17 Uhr Familien am Montag zu Sportstaffelspielen, am Mittwoch zu Wikingerschach und am Freitag zu Straßenspielen eingeladen. In den Bunten Gärten an der Augustusburger/Ecke Tschaikowskistraße finden am Dienstag von 8 bis 11 Uhr ein bunter Sporttag und am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr ein Familiensportfest statt. Auch im Mehrgenerationenhaus Irkutsker Straße 15, im Kinder- und Jugendhaus Substanz und im Club Heinrich, beide an der Heinrich-Schütz-Straße, und in der Kita Martinstraße 28 sind Veranstaltungen geplant. (mib)

STÄDTEPARTNERSCHAFT
Gästeführer zeigen
Gemeinsamkeiten

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Düsseldorf findet am morgigen Sonntag eine besondere Stadtführung statt. Düsseldorf-Gästeführerinnen werden in Zusammenarbeit mit ihren Chemnitzer Berufskollegen Grit Linke und Udo Mayer Gemeinsamkeiten beider Städte in der Chemnitzer City aufzeigen. (gp)

Die Führung beginnt am Sonntag, 23. September, um **11 Uhr an der „Allee des Lichts“** an der Ecke Bahnhofstraße/Zschopauer Straße. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Henrik Bonesky, Gastronom, hat die „Woosn“-Saison eingeläutet. Regelmäßige Partygänger wissen längst, dass im Festzelt mit den drei O auf dem Hartmannplatz fast drei Wochen lang derzeit täglich die Chemnitzer Oktoberfestvariante gefeiert wird – mit „O'zapft is“, „Im Dirndl-auf-den-Tischen-Hüpfen“ und allem Pipapo. In der vergangenen Woche bat Bonesky gleich zweimal besondere Gäste ins Zelt: Am Montag schloss er die Türen für die Gastronomen der Stadt auf, am Mittwoch kamen dann die Kicker vom CFC auf den Hartmannplatz. „Beides waren für mich besondere Abende“, so der Gastgeber. Am Montag, wenn die meisten Kneipen und Lokale in der Stadt geschlossen haben, hätten endlich mal die Wirtsleute der Stadt zusammen klönen können. Unter anderen waren Restaurantbesitzer André Gruhle, Club-Geschäftsführer Andreas Müller und Barkeeper Lars Höpfe mit von der Partie. Am Donnerstag, als die Fußballspieler, um sich noch besser kennenzulernen, ihre himmelblauen Trikots gegen karierte Hemden und Lederhosen tauschten, feierten Teammanager Torsten „Bitti“ Bittermann, Stürmer Daniel Frahn und Abwehrmann Niklas Hoheneder mit. Und welche Truppe war trinkfester? „Ich würde sagen, wir Gastronomen“, mutmaßte Bonesky. Klar, die müssen heute ja auch nicht spielt im Stadion antreten.



Axel Schweppe (Foto), promovierter Rechtsanwalt, hat die Auszeichnung schon mehrfach erhalten und freut sich trotzdem jedes Mal aufs Neue über

Lob von Kollegen: Alle Jahre wieder werden fast 25.000 Fachanwälte

STADTGEFLÜSTER

Wie Kneiper die Fußballer übertrumpften, was in einer neuen Juwelen-Bibel steht und wer jetzt Chef im prominenten Hotel ist.

VON PEGGY FRITZSCHE
stadtgefluester-chemnitz@freiepresse.de



Foto oben: Niklas Hoheneder, Henrik Bonesky, Torsten Bittermann und Daniel Frahn (von links) feierten brav im Festzelt, da sie mitten in der Spielsaison stecken. Foto unten links: Cindy Heinemann und Carsten Schmidt-Kippig mit dem Juwelier-Almanach. Foto unten rechts: Die neuen Hotelchefs Anja Hofmann und Dustin Meyer.

von Magazin „Focus“ angeschrieben, um die Besten ihrer Zunft zu küren. 17.000 Empfehlungen gaben sie ab – Eigennennung natürlich

ausgeschlossen. Nur 690 Kollegen schafften es in die Top-Liste, darunter der Chemnitzer Axel Schweppe in der Kategorie Strafverteidigung –

nun zum dritten Mal in Folge. Sein Fazit: „Es ehrt mich sehr, dass so viele Kollegen für mich gestimmt haben.“

Carsten Schmidt-Kippig, Juwelier, sahnte derweil in einer anderen Kategorie ab. Der Chef des Schmuck- und Uhrenhauses Roller tauchte mit seinem Team in einer neuen Juwelier-Bibel auf. „Die besten Juweliere Deutschlands“ heißt der Almanach und wurde erstmals von den Organisatoren der Branchenmesse „Inhorgenta“ herausgegeben. Abgesehen von einem Händler in Berlin, ist das Chemnitzer Geschäft als einziger Vertreter Ostdeutschlands in dem Nobelkatalog aufgeführt.

Anja Hofmann und **Dustin Meyer**, ausgebildete Hotelfach-Experten, führen ab sofort gemeinsam den Platzhirsch unter den lokalen Herbergen. Im Chemnitzer Hof sind sie nun gleichberechtigt fürs Tagungs-, Gäste- und Restaurantgeschäft zuständig. Für Anja Hofmann eine besondere Ehre. Die Chemnitzerin kennt das Haus in der City nämlich ganz genau, weil sie hier schon 2003 ihre Ausbildung begann. Und auch während ihres Studiums packte sie immer noch aushilfsweise im „Hof“ mit an. „Ich kenne jede Ecke des Hauses“, sagte sie nun. Sogar den Abschlussball ihrer Tanzschule habe sie im Haus mit dem prominenten Marmorsaal gefeiert. „Hätte mir damals jemand gesagt, dass ich hier mal Direktorin werde, hätte ich abgewunken“, so Anja Hofmann. Ihr Kollege Dustin Meyer stammt aus Jahnsdorf, arbeitete zuletzt Fichtelberghaus in Oberwiesenthal und im Hotel Schwanefeld in Meerane. Seine erste Begegnung mit seiner neuen Arbeitsstätte? „Die fand inkognito statt“, verriet er jetzt. „Ich war am Tag vor meinem Einstellungsgespräch mit meiner Frau hier essen, um mir das Haus aus der anonymen Gästeperspektive anzuschauen.“ Der bisherige Hoteldirektor Ron Spies verabschiedet sich Ende dieses Monats, nach 50 Jahren in der Hotelleriebranche, in seinen Ruhestand.

Solarflitzer auf
Neumarkt am Start

Modellautos sind um die Wette gerast. Dahinter steckt mehr als die Suche nach dem schnellsten Fahrzeug.

VON SANDRA HÄFNER

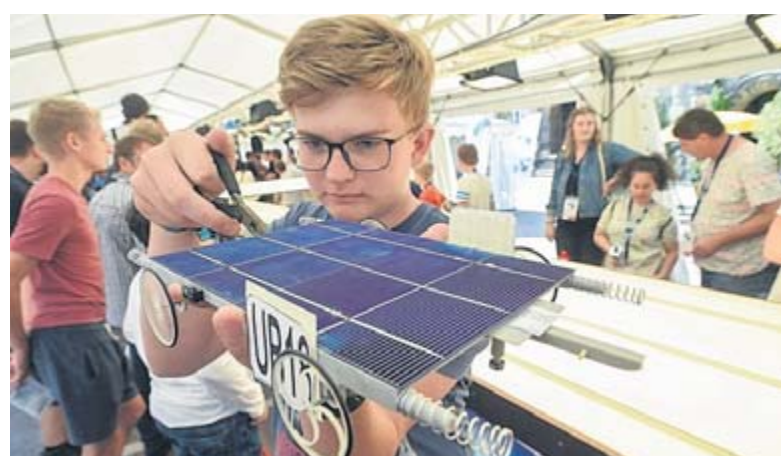
Draußen scheint die Sonne und im Zelt auf dem Neumarkt rasen Solar-Modellautos um die Wette? Was auf den ersten Blick nach verkehrter Welt klingt, hat einen simplen Hintergrund: Um Chancengleichheit für die 150 Schüler beim Bundesfinale der Deutschen Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge zu gewährleisten, sind die Teams aus ganz Deutschland mit ihren schnellen Flitzern am gestrigen Freitag auf einer Strecke unter künstlichem Licht gestartet.

So wie Tim Engelke aus Plauen. Seit mehr als drei Jahren tüftelt er an seinem schnellen Modell. Das Gefährt schickte er in der Klasse der Ultraleichtfahrzeuge an den Start. Vormal hintereinander mussten die

Mobile die zehn Meter lange Rennstrecke zurücklegen. Die Schnellsten schaffen es in zehn bis 15 Sekunden.

Der Gymnasiast war zum vierten Mal bei der Meisterschaft dabei. „Ich bin Wiederholungstäter“, sagt der Zehntklässler. Um schneller zu sein als in den Vorjahren, hat er das Fahrgestell geändert. Es ist nicht mehr aus Holz. „Ich habe es aus Plastik im 3-D-Drucker hergestellt. Das Drucken hat acht bis neun Stunden gedauert.“ Die Räder sind auch aus Plastik, die Achsen aus Aluminium. Auf dem Fahrgestell sind die Solarzellen angebracht. Um Preisgeld und eine gute Platzierung geht es ihm nicht vordergründig. „Ich mache aus Spaß an der Freude mit“, sagt Tim Engelke. Er tüftle einfach gern.

Deshalb sieht der Gymnasiast seine Zukunft in der Technikbranche. Er wolle zur Bahn gehen oder technischer Ingenieur werden. Das hört Ingo Voigtländer vom Solaris-Förderzentrum für Jugend und Umwelt, dem Organisator des Bundesfinals, gern. Junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, ist für ihn in erster Linie das Anliegen der Rennserie, sagte er.



Tim Engelke ist bei der Deutschen Meisterschaft für Solarmodell-Fahrzeuge in der Ultraleichtklasse an den Start gegangen.

FOTO: ANDREAS SEIDEL

Teil von innogy

envia M

Heizung ab **59 €** pro Monat*

Die hat's drauf. Heizung zur Miete statt Kauf.*

waermewelt-enviaM.de

Heizung zu alt? Energiekosten zu hoch? Wir haben die perfekte Lösung für Sie!

Neue energiesparende Heizung günstig mieten statt teuer kaufen: Sparen Sie sich die Kosten für eine neue Heizung. Mit enviaM Hauswärme übernehmen wir die Ausgaben für Anschaffung, Wartung und Betrieb einer neuen Heizungsanlage und liefern Ihnen die Wärme. Sie zahlen einen monatlichen Grundpreis für die Bereitstellung dieser Anlage und die Kosten für das verbrauchte Erdgas. Die Installation erfolgt durch einen erfahrenen Installateur vor Ort oder kann von Ihrem bisherigen Heizungs-Fachbetrieb durchgeführt werden.

Mehr unter waermewelt-enviaM.de

* Sie zahlen nur einen monatlichen Grundpreis für die Bereitstellung der Anlage zzgl. der Kosten für das verbrauchte Erdgas.